

30. Juli 2007

Drucken | Senden | Leserbrief | Bookmark

INHAFTIERTER CHINESISCHER JOURNALIST

Schrift:

Dokument bringt Yahoo in Erklärungsnot

Im Netz ist ein offizielles Schreiben der chinesischen Regierung an Yahoo aufgetaucht. Demnach wusste der Web-Gigant von Anfang an, dass Peking den regimiekritischen Journalisten Shi Tao unter Vorwand wegsperren wollte - und gab dessen persönlichen Daten trotzdem heraus.

ANZEIGE

Das neue Norton 360.™

Norton 360
All-In-One Security



TOP 3: LESER EMPFEHLEN

NETZWELT | ALLE RESSORTS

Korruptionsbekämpfung in China: Onlinespieler töten bestechliche Pixelbeamte

Koller- Kommunikation: Elton John will das Internet abschalten

Drahtlose Netzwerke: Bundesregierung warnt vor W-Lan

VIDEOS NETZWELT

▶ Abspielen Vergrößern

Foto: Ehrensensf

Peking - Die Geschichte um Shi Tao, den chinesischen Journalisten, und Yahoo, den globalen Web-Giganten, nimmt eine abrupte Wendung: Letzte Woche veröffentlichte die **Dui Hua Foundation**, eine chinesische Menschenrechtsorganisation, in ihrem Blog die englische **Übersetzung eines pikanten Dokuments**: eine schriftliche Anfrage des chinesischen Staatssicherheitsamts an Yahoo.



Darin fordert Peking Yahoo auf, Informationen über den E-Mail-Account "huoyan1989@yahoo.com.cn" herauszugeben: Registrierungsdaten des Nutzers, Log-in-Statistiken, die IP-Adressen der Rechner, mit denen der Nutzer des Accounts korrespondiert, sowie alle sich darin befindenden E-Mails, die für eine Untersuchung der Sicherheitsbehörde "relevant" sein könnten.

Web-Gigant Yahoo: Daten an chinesische Sicherheitsbehörden weitergereicht

Der Nutzer besagten E-Mail-Accounts ist der chinesische Journalist Shi Tao - ein Regimiekritiker, der seit April 2006

im Gefängnis sitzt. Als Begründung für die Weitergabe von Taos Daten gibt die chinesische Regierung "Verdacht auf Verrat von Staatsgeheimnissen" an - und beruft sich auf den Paragraphen 45 der Strafprozessordnung.

Das Anschreiben ist auf den 22. April 2004 datiert. Die Dui Hua Foundation hat das Dokument nach eigenen Angaben "eingehend" auf seine Authentizität geprüft und geht davon aus, dass es echt ist.

Offiziell wusste Yahoo über nichts Bescheid

Sollte sich diese Vermutung bestätigen, könnte Yahoo in arge Erklärungsnot geraten. Das Unternehmen hat bis zuletzt beteuert,

EXKLUSIV

Jenseits von Youtube: Fernsehen im globalen Dorf

Talentsuche: Sony sucht den Superstar - und findet Freaks



US- Armee: Reha- Spiele an der Wii- Konsole

Handy mit Wohlfühl-Effekt: Das kleine Schwarze mit Touch

Propaganda- Killerspiel: Irans Kinder sollen auf Israelis ballern

SPIEGEL SPECIAL



Heft 3/2007: **Wir sind das Netz**
Wie das neue Internet die Gesellschaft verändert

Inhalt
Heft bestellen

MUSIK

Radio | Charts | Neue!

man sei davon ausgegangen, Peking habe Shi Taos Daten eingefordert, um Untersuchungen in einem Mord-, Terrorismus- oder Kinderpornografie-Fall voranzutreiben.

Im offiziellen Statement, das Yahoo-Chefsyndikus Michael Callahan im Februar 2006, kurz vor Shi Taos Verhaftung, abgab, heißt es, Yahoo habe "keinerlei Informationen über die Natur der Untersuchung". Es sei - nicht nur - in China Usus, dass Regierungsbehörden keine Begründungen liefern, wenn sie Informationen einfordern.

ZUM THEMA AUF SPIEGEL ONLINE

- Klage:** Yahoo Hongkong soll Nutzerdaten an China geliefert haben (31.03.2006)
- Verurteilte Chinesen:** Reporter ohne Grenzen besuchen Yahoo-Zentrale (13.04.2006)
- Bitten an den US-Gesetzgeber:** Web-Giganten suchen Hilfe beim Gut-Sein (01.02.2007)

Zudem habe man erst im Nachhinein erfahren, dass es sich bei den übermittelten Daten um Angaben über Shi Tao gehandelt hat. "In vielen Fällen kennt Yahoo nicht die wahre Identität der Personen, über die Regierungsbehörden Informationen einfordern. Die Nutzer registrieren sich für unsere Angebote oft unter Pseudonymen."

Sollte sich die Echtheit des nun aufgetauchten Dokuments bestätigen, wären Callahans Ausführungen hinfällig. Yahoo hätte im Falle Shi Tao falsche Tatsachen vorgespiegelt und der chinesischen Regierung freiwillig dabei geholfen, einen Dissidenten aufzuspüren. "Man muss schließlich kein Experte für chinesisches Recht sein, um zu wissen, dass die Floskel 'Verrat von Staatsgeheimnissen' oft als Vorwand dient, um Regimekritiker wegzusperren", sagte Dui-Huy-Manager Joshua Rosenzweig im Blog der Menschenrechtsorganisation.

Einstweilen verharrt Yahoo aber auf den Aussagen von 2006. "Wir stehen nach wie vor uneingeschränkt hinter Michael Callahans Statement", sagte Alex Laity, Pressechef von Yahoo Europa, SPIEGEL ONLINE. "Yahoo vertritt nach wie vor die Position, dass Verletzungen der Meinungsfreiheit in keiner Form zu tolerieren sind."

Shi Tao hatte einer chinesischen Zeitungsredaktion per Yahoo-Mail einen kritischen Artikel über die Vorbereitungen von Pekings Propagandaabteilung vor dem 15. Jahrestag des Tiananmen-Massakers geschickt. Auf Anfrage hatte Yahoo dem chinesischen Geheimdienst diese Mail und die Kontaktdaten Taos zur Verfügung gestellt. Im April 2006 wurde Tao zu zehn Jahren Haft verurteilt - wegen "Weitergabe von Staatsgeheimnissen" an "feindliche Elemente" (mehr...)

ssu

ANZEIGE

Surftipps

- **Trend: Biometrische USB-Sticks**
Noch mehr Passwörter? Geht nicht. Die bessere Lösung: Datensicherung per Fingerabdruck mit biometrischen USB-Sticks. Sicher und immer dabei. Gibt's bei eBay!
- **Reise-Trolley gratis!**
Jetzt 3 Ausgaben Harvard Businessmanager testen, 35% sparen und dazu das Dankeschön gratis!

ZUM THEMA AUF SPIEGEL ONLINE

- Klage:** Yahoo Hongkong soll Nutzerdaten an China geliefert haben (31.03.2006)
- Verurteilte Chinesen:** Reporter ohne Grenzen besuchen Yahoo-Zentrale (13.04.2006)
- Bitten an den US-Gesetzgeber:** Web-Giganten suchen Hilfe beim Gut-Sein (01.02.2007)

ZUM THEMA IM INTERNET

- [Dui Hua Foundation](#)
- [Schreiben der chinesischen Sicherheitsbehörde an Yahoo](#)
- [Human Rights Watch über Shi Tao](#)
- SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.

Höre deine Musik mit SPIEGEL ONLINE. Stelle dein persönliches Radioprogramm zusammen und entdecke neue Musik: Hier klicken!

Künstler eingeben

last.fm

SHOWCASE



Animationen Teil 1, hosted by SPIEGEL ONLINE

Panopti.com - Die schöne neue Welt der Überwachung: So anschaulich wie nur selten macht die Flash- Präsentation des Designers Johannes Widmer klar, dass das Thema Datenschutz uns alle angeht. Beispielhafte Flash-

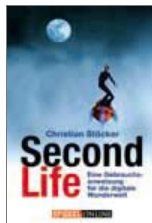
MILLIONÄR PER KLICK

Jetzt sicher Lotto spielen!
Der Millionen Service von Tipp24.de. Hier online tippen und gewinnen. Lotto im Internet. Clever gemacht.



ANZEIGE

CHRISTIAN STÖCKER: "SECOND LIFE"



Spontos Abenteuer jetzt gedruckt: Neben den Kolumnen von SPIEGEL ONLINE gibt es zusätzliche Texte, ein Glossar, eine Typologie der Bewohner von "Second Life" und praktische Tipps für SL-Einsteiger. Ab Juli im Handel - oder im SPIEGEL SHOP erhältlich.

MITMACHEN: BUSINESS-WETTLAUF IN "SECOND LIFE"



Wirtschaft: Machen Sie mit beim weltweiten, virtuellen Gründerwettbewerb!

SILBERSCHEIBEN

- DVD- Filmbeileger:** Asterix auf Calgonit
- DVD- Filmbeileger:** Bombenalarm im Gespensterwald
- DVD- Filmbeileger:** Tee-Time- Kiffer im Weltraumkoller
- DVD- Filmbeileger:** Grenzdebile Urlauber gegen sukkubische Dämonen

COMIX

- Seitenwechsel- Comic:** Oh Käpt'n, mein Käpt'n
- Seitenwechsel- Comic:** Hol's der Kuckuck
- Seitenwechsel- Comic:** Alles hat ein Ende...
- Neue Comics:** Als die Spinne aus der Zeitung krabbelte



SPEZIAL-THEMEN NETZWELT

- Gamers' Corner:** Die (Spiele-) Welt ist eine Scheibe
- Datensauger:** P2P, MP3, das Web und die Dauerkrise der Entertainment- Industrie
- YesterTech:** Was gestern Zukunft war
- Stündlich frisch:** Die Top 10 der weltweit verbreiteten Viren
- Viren:** Alle Nachrichten zum Thema
- SPIEGEL ONLINE exklusiv:** Die Anatomie



der Schlapphüte

MELDUNGEN AUS ANDEREN RESSORTS

WISSENSCHAFT



Nordpol- Expedition: Rivalen sauer wegen Russlands Tauchfahrt
 "Wir sind nicht im 15. Jahrhundert!" Russlands Flaggenfahrt zum Nordpol- Grund provoziert die Arktis-Anrainer: Dänemark findet die Aktion lachhaft - Kanada schimpft, Staaten dürften sich heutzutage nicht mehr einfach so riesige Gebiete einverleiben. [mehr...](#) [Video]

- Trinken im All:** Die unerträgliche Leichtigkeit des Weins
- Künstliche Flosse:** U- Boote sollen schwimmen wie Fische
- Missbildung:** Siebenbeiniges Lamm muss sterben [mehr Wissenschaft](#)

KULTUR



DDR- Vergangenheit: Wenn der Genosse mit der Genossin
 Adrian Geiges machte als BRD- Genosse in den Osten rüber. Welche Anreize die DDR einem jungen West-Kommunisten bot, schildert das Ex- DKP- Mitglied in einem witzigen Buch. Es zeigt, dass der revolutionäre Kampfauftrag sogar bis ins Schlafzimmer reichte. Von *Henryk M. Broder* [mehr...](#)

- Nockherberg:** Fastenprediger Django Asül gekündigt
- Fotografie- Preis:** Auszeichnung für den Kampf gegen die Mafia
- Kostümdrama "Angel":** Geschmacklos geht die Welt zugrunde [mehr Kultu](#)

© SPIEGEL ONLINE 2007
 Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

SERVICE-ANGEBOTE

Bücher bestellen	Stellenangebote	Immobilien-Börse
Lotto	Banken-Vergleiche	Partnersuche
Sportwetten	Versicherungsvergleiche	Automarkt
Gehaltscheck	Kostenloses Girokonto	Kfz-Versicherung
Kredite vergleichen	Routenplaner	Brutto-Netto-Rechner
Bußgeld-Rechner	Prozesskosten-Rechner	Uni- Tools
Benzinpreis-Vergleich	Rezensionen	Währungs-Rechner
Ferientermine	Energiespar-Ratgeber	Hörbuch-Downloads
750 Headhunter		

SPIEGEL- DOSSIERS

Ahnenforschung: Die Ahnen sind Online	Netzverwaltung: Wem gehört das Internet?
	Internet: Du bist das Netz
	Zwiebelfisch 3: Der kleine E- Mail- Knigge
	Schach: Mensch gegen Computer
	Hacker: "Alle großen Anarchisten starben am 23."

ANZEIGE

Heiß macht reich!

Gewinnen Sie täglich bis zu 10.000 €!

25.0° = 1250€

Jetzt Los ziehen!



Home | Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwelt | Wissenschaft | UniSPIEGEL | SchulSPIEGEL
 Reise | Auto | English Site | Video | Schlagzeilen | Forum | Wetter | Dienste
 Shop | Abo | DER SPIEGEL | SPIEGEL Digital | SPIEGEL TV | KulturSPIEGEL | weitere Zeitschriften
 SPIEGEL-Gruppe | MediaSPIEGEL | Mediadaten | Quality Channel | manager magazin | manager-lounge
 Hilfe | Kontakt | Leserbriefe | Nachdrucke | Impressum